

Du sollst keine anderen Götter haben neben mir

- Muhammad Ali: Sein Name stand für viele Dinge. Nur nicht für Bescheidenheit.
→ Ali: „Ich bin der Größte.“
- Was will Gott?
→ Das größte Stück deines Lebens? Dein Leben selbst!
→ **ER allein will Gott sein!**
- Hat Gott solch ein Gebet überhaupt nötig?
→ Es ist eine Forderung Gottes. Aber NICHT zu unserem Nachteil. Es ist unser Vorteil.
→ Es ist SEINE Liebe.
- 2 Mose 20,3-6:
→ Das Gebot ist die logische Schlussfolgerung aus dem ersten Gebot.
→ Wir wollen oft unser eigener Herr sein. (Deswegen denken wir oft, dass wir die Größten sind.)
→ Gott hat sich UNS gezeigt – ER ist zu uns gekommen (Ganz anders als in anderen Religionen)
- Gott sagt: „Ich gehe auf dich ein.“
→ „Ich will DIR dienen“ – Dies war das größte Opfer. Gott selbst dient UNS.
- Dieser Gott, der sich für die Menschheit hingegeben hat, duldet KEINE Konkurrenz.
- Das ist wie in einer Beziehung. Es ist uns nicht egal, was mit unserem Partner geschieht.
→ Gott ist ein eifersüchtiger Gott!
→ Wir erschaffen uns verschiedene Götter. (Aus Gold, Silber, Holz etc.)
→ Er redet heute NEU zu uns. Er sieht genau, wie es uns geht und will uns zurückholen.
Diese Götter haben sowieso keine Macht. Sie sind tot. (vgl. Psalm 115)
- **Wenn die Beziehung zu Gott gestört ist, fangen die Menschen an, sich eigene Götter zu machen.** (Bsp. Das goldene Kalb)
- Wir suchen oft nach Ersatzlösungen und verehren Götter wie „dicke Bankkonten, unser eigenes Leben, Fußball, etc.“
→ Wir übertreten das zweite Gebot, wenn wir etwas anderes über oder neben Gott stellen.
- Dietrich Bonhoeffer: „**Unter Gott hat alles Platz. Neben Gott nichts.**“
- Woran denkst du die meiste Zeit?
→ Phil 1, 21: „Denn Christus ist mein Leben und Sterben ist mein Gewinn.“
→ Was ist wirklich mein Leben?

- Stutzen wir Gott zurecht?
 - Oftmals haben wir keine richtige Vorstellung von Gott (Kuschelgott, Schmusegott, etc.)
- Beantworten wir einmal die Frage:
 - **Für mich ist Gott...**
- Eine Vorstellungen einiger deutscher Theologen war: „Gott muss begreifbar sein.“
 - Was haben wir dann für einen Gott? (Wenn er NUR z.B. groß ist)
 - Einen Gott, der nicht helfen kann.
 - Das wichtigste im Leben eines Christen ist **nicht** zu begreifen, sondern: „**Das Kreuz**“
 - ER starb für MEINE Schuld!
- 1 Kor 1,18: „Denn das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verloren werden; uns aber, die wir selig werden, ist's eine Gotteskraft.“
 - „Ruf andere Götter nicht an, diese gibt es nicht.“
 - Was sind schon Gold und Silber, wenn es um die Vergebung deiner Sünden geht?
- Es geht hier nicht darum, dass eine Vorstellung von Gott möglich ist.
 - **Es geht darum, dass wir Gott ernst nehmen und IHN ehren.**
- Schau genauer hin. Das Wort Gottes lässt sich nur bei genauerem Hinschauen erkennen.
- Gott ist ein Eiferer – Gott ist ein heimsuchender Gott.
 - „Es geht um die Interessen eines liebenden Gottes.“
 - „ER setzt ALLES daran, um sein Volk zu erretten.“
- Das Volk Israel machte genauso weiter wie damals in Ägypten.
 - Sind wir nicht oft genug genauso?
 - Gott will DICH wieder zurück zu sich holen, **WEIL ER DICH LIEBT.**
- Er will dich von deinen Göttern befreien / bewahren.
 - Er schreit: „**Diene ihnen nicht!**“
 - ER liebt DICH – Das Gegenteil von Liebe ist Ignoranz.
 - ER ist barmherzig.
- Martin Luther: „**Woran du dein Herz hängst, das ist dein Gott.**“
 - Was kann das für dich sein? Lust, Eitelkeit, Stolz, Auto etc.
- Unser Leben hat sich dann den Göttern unterzuordnen.
- Die Götter werden NUR durch UNSERE Opfer – Zeit, Geld, Macht etc. – so mächtig!

→ „Lass es NIE soweit kommen!“ ←

Fragen für die Kleingruppen:

- 1) Gibt es andere Götter in deinem Leben?
- 2) Gott will unser Herr sein. Gibt es Bereiche in deinem Leben, in denen Gott noch nicht der Herr ist? Rede darüber mit anderen und bete dafür, dass Gott dein Leben ganz gewinnt.
- 3) Womit beschränken wir unsere Zeit? Was füllt uns am meisten aus?
- 4) Vervollständige diesen Satz ganz konkret für dich persönlich: „Für mich ist Gott...“
- 5) Lasst uns Gott NEU erheben/ Lasst uns Gott NEU erleben. → Wie können wir dies schaffen?
- 6) Wie kann ich das Thema praktisch in meinem Alltag umsetzen? (Schule, Uni, Familie, Freunde)